



BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT
UND KONSUMENTENSCHUTZ

boysday



Boys' Day 2017
ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Burgenland

Christian Huisbauer

Piringsdorf, 18.4.2018

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	4
Der Boys' Day 2017 in Zahlen	5
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017	7
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	7
Akteure und Projektpartner	7
Aktivitäten und Maßnahmen	8
Aktionstag.....	8
Workshops	8
Öffentlichkeitsarbeit	8
MultiplikatorInnen-Workshops.....	8
Sonstiges.....	9
Ergebnisse	10
Basisdaten	10
Evaluation der Einrichtungsbesuche	12
Evaluation der Workshops	20
Erweiterung des Berufswahlspektrums	28
Interpretation der Evaluationsergebnisse	30
Erkenntnisse und Nutzen	31
Anhang	32
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	32
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	33
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure	34
Presseberichte	35
Abbildungsverzeichnis	36
Impressum	37



Abbildung 1: Burschen der NMS Neusiedl nach dem Burschenworkshop „Vom Berufsbild zum Männerbild“

Vorwort

Der Boys' Day soll Burschen bei ihrer Berufswahl Berufsfelder aufzeigen, die derzeit überwiegend von Frauen ausgeübt werden. Die Maßnahmen des Projekts zielen darauf ab, pflegende, erziehende und betreuende Berufe für Burschen sichtbar und erlebbar zu machen und damit den Horizont für die Berufswahl zu erweitern.

Mit bewährten Workshops „Vom Berufsbild zum Männerbild“ setzten wir uns in praktischer und spielerischer Weise mit beruflichen Vorstellungen, Klischees und Vorbildern sowie den Themen Sozialberuf und Mann-sein/Mann-werden auseinander.

Wir konnten heuer an die guten Kontakte zu den Schulen und zu den Einrichtungen anschließen und es ist uns auch dieses Jahr gelungen, die Anzahl der teilnehmenden Burschen weiter zu steigern. Das Workshopangebot für Schulen wurde heuer wieder sehr gut angenommen und so konnte hier die Teilnehmerzahl weiter erhöht werden. Einige Schulen haben einen Workshop den Einrichtungsbesuchen vorgezogen und so haben wir bei den Einrichtungsbesuchen heuer etwas weniger Teilnehmer zu verbuchen. Insgesamt dürfen wir aufgrund der neuerlichen Steigerung der Teilnehmerzahl dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Der Boys' Day 2017 in Zahlen

Insgesamt haben sich 10 NMS (Neue Mittelschulen) und ein Gymnasium beteiligt und an Einrichtungsbesuchen (6 Schulen) sowie an Workshops, teilweise an beiden, teilgenommen. Dadurch wurden 427 Teilnehmer am Boys' Day 2017 im Burgenland erreicht. 2017 haben insgesamt 35 Einrichtungen Plätze für 306 Burschen angeboten. Neben der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) zählen vor allem auch die Pädagogische Hochschule Burgenland und die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) zu wichtigen Partnern im Bereich der Ausbildungsstätten.

Weiters wurde bei der BIBI-Messe (Berufsinformationsmesse in Oberwart, 10.10. bis 12.10.2017) der Boys' Day beworben und es konnten interessante Kontakte für mögliche Kooperationen für das kommende Jahr geknüpft werden. Mit den Verantwortlichen für den Girls' Day im Burgenland wurde die Kooperation weiter ausgebaut und die gegenseitige Bewerbung an den Schulen vereinbart und durchgeführt.

Der Boys' Day wird von der Burgenländischen Landesregierung und vom Burgenländischen Landesschulrat wohlwollend unterstützt.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2017 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch	125	19	6
Einzelschnuppern	12	7	3
Gesamt	137	26	9

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	29	290	

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Kontaktierung der lokalen Pressevertreter der Burgenländischen Bezirksblätter und der BVZ über den Boys' Day und die teilnehmenden Einrichtungen.</p> <p>2 Mail-Aussendung an alle AHS und NMS des Burgenlandes über den LSR.</p>	Pressespiegel im Anhang
MultiplikatorInnen-WS	1 WS mit 25 BO-LehrerInnen am 23.11.2017 an der Pädagogischen Hochschule in Eisenstadt	
Sonstige Aktivitäten (Messen, Presse-konferenz,...)	<p>Präsenz auf der BIBI Messe Oberwart, Gespräche mit Jugendlichen,</p> <p>Vernetzungsgespräche mit MultiplikatorInnen und Bildungseinrichtungen wie z.B. Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP), Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS)</p> <p>Teilnahme an den Steuerungstreffen in Wien (22.3.2017 und 04.10.2017) und in Salzburg (20.6.-21.6.2017)</p>	

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Wie in den Jahren davor waren Schüler ab 12 Jahren die Zielgruppe für den Boys' Day. Ziel ist es, ihnen durch verschiedene Aktionen einen Einblick in Berufe zu geben, die traditionellerweise von Frauen ergriffen werden, in denen aber dringend Männer benötigt werden. Dabei legten wir 2017 den Schwerpunkt wiederum vor allem auf den Erziehungs-, und Pflegebereich (Kindergartenpädagoge, Krankenpfleger, Volksschullehrer, Sozialarbeiter). Aus diesem Grund organisierten wir unter anderem wieder Einzelschnupperplätze in Kindergärten und Volksschulen, sowie in Pflegeeinrichtungen.

Weiters konnten auch wieder Ausbildungsstätten wie die Pädagogische Hochschule Burgenland, die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) sowie die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) gebucht werden.

Die Pflege und den Ausbau der bestehenden Strukturen und Kontakte zu den bisher teilnehmenden Einrichtungen und Schulen wollten wir auch beim Boys' Day 2017 wieder vorantreiben. Idealerweise wollten wir die Anzahl der teilnehmenden Burschen insgesamt wieder steigern. Dies ist uns auch dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr gelungen.

Akteure und Projektpartner

Für die Organisation und Koordination des Boys' Day im Burgenland ist Christian Huisbauer verantwortlich.

Als Workshopleiter fungierten neben dem Koordinator auch der erfahrene Männerberater Mag. Clemens Schermann, der selbst auch schon vor Jahren die Koordination des Boys' Day im Burgenland innehatte, sowie Ernst Trenker, selbst langjähriger Jugendleiter, LSB und Supervisor. Weiters konnte Markus Heissenberger, Volksschulpädagoge und Sozialarbeiter, als Workshopleiter gewonnen werden. Die Workshopleiter fungieren aufgrund ihrer sonstigen beruflichen Tätigkeit auch als Rolemodels für Berufe im pädagogischen Bereich.

Alle Männer verfügen über eine psychosoziale und/oder pädagogische Ausbildung, sowie zum Teil mehrjährige Zusatzausbildungen, z.B. diverse Psychotherapie- oder Beraterausbildungen, und sind teilweise anerkannte Berater nach dem Familienberatungsstellengesetz.

Gute Kooperationen gab es mit dem Landesschulrat für Burgenland insbesondere dem amtsführenden Präsidenten Mag. Heinz Josef Zitz, mit der Pädagogischen Hochschule

Burgenland, in besonderer Weise mit Herrn Ronald Popovits. Weiters wurden Kooperationen mit Familienlandesrätin Verena Dunst und den Mitarbeiterinnen des Girls' Day intensiviert.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Die meisten Einrichtungsbesuche wurden am oder nahe am Aktionstag durchgeführt und sind reibungslos verlaufen. Bereits das 3. Jahr in Folge wurden die Anmeldungen direkt über die Boys' Day Webseite bzw. die Aktionslandkarte abgewickelt.

Workshops

Die Koordination und Organisation der Workshops erfolgte über den Boys' Day Koordinator Christian Huisbauer. Alle Workshops wurden von erfahrenen Männerberatern geleitet. Die Workshops wurden zum Teil in den Schulen und teilweise auch in Einrichtungen durchgeführt und anhand des standardisierten Workshopleitfadens gestaltet und evaluiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden neben den Presseaussendungen an die überregionalen auch die lokale Medien (Burgenländische Bezirksblätter und BVZ) informiert und eingeladen über Einrichtungsbesuche zu berichten. Der Boys' Day wurde per Mail sämtlichen MultiplikatorInnen bekannt gemacht:

- Landesschulrat für Burgenland
- BO-LehrerInnen über Pädagogische Hochschule
- AMS Burgenland - BIZ
- BIB Berufsinformation Burgenland
- Berufsberatung Burgenland
- Girls' Day Burgenland

MultiplikatorInnen-Workshops

Am 23.11.2017 konnten an der Pädagogischen Hochschule in Eisenstadt bei einem Workshop 25 BO-LehrerInnen über den Boys' Day im Burgenland informiert werden. Es wurden dabei auch dieses Jahr wieder wichtige Kontakte geknüpft und auch gleich konkrete Termine für Workshops vereinbart.

Sonstiges

Der Boys' Day wurde auch dieses Jahr wieder auf der BIBI Messe (Bildungs- und Berufsinformationsmesse) im Messezentrum Oberwart von 10.10.2017 - 12.10.2017 präsentiert.

Ergebnisse

Basisdaten

Beteiligungquote

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden haben und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und zwar für das aktuelle Jahr 2017, sowie für das Vorjahr 2016. Die österreichweite Beteiligungquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

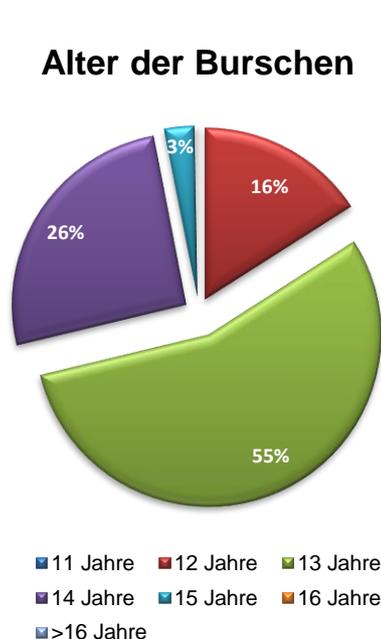
	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
2017						
Einrichtungsbesuche	26	18	69,2%	137	86	62,8%
Workshops	29	29	100,0%	290	281	96,9%
Gesamt	55	47	85,5%	427	367	85,9%
2016						
Einrichtungsbesuche	23	17	73,9%	180	145	80,6%
Workshops	22	22	100,0%	215	207	96,3%
Gesamt	45	39	86,7%	395	352	89,1%
Österreich						
Einrichtungsbesuche	381	259	68,0%	3482	2245	64,5%
Workshops	154	144	93,5%	1899	1641	86,4%
Gesamt	535	403	75,3%	5381	3886	71,0%

Abbildung 2: Beteiligungquote

Die folgenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie den Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

Alter und Migrationshintergrund

Die folgende Grafik zeigt, wie alt die Burschen waren, die im Bundesland am Boys' Day (Einrichtungsbesuche und Workshops) teilgenommen haben. Außerdem ist der Anteil der Burschen dargestellt, die zuhause eine zusätzliche Sprache sprechen, d. h. einen Migrationshintergrund aufweisen.



Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
11 Jahre	0	0%	1%	1%
12 Jahre	58	16%	23%	27%
13 Jahre	204	55%	40%	53%
14 Jahre	94	26%	22%	14%
15 Jahre	10	3%	9%	4%
16 Jahre	1	0%	2%	1%
>16 Jahre	0	0%	3%	0%
Gesamt	367	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
ja	83	23%	31%	21%

Abbildung 3: Alter der Burschen

In der rechten Tabelle ist zu bemerken, dass sich die Teilnahme der 12-jährigen Burschen im Vergleich zum Jahr 2016 von 27% auf heuer 16% verringert und dafür die Teilnahme der 14-jährigen von 2016 14% auf heuer 26% verlagert hat.

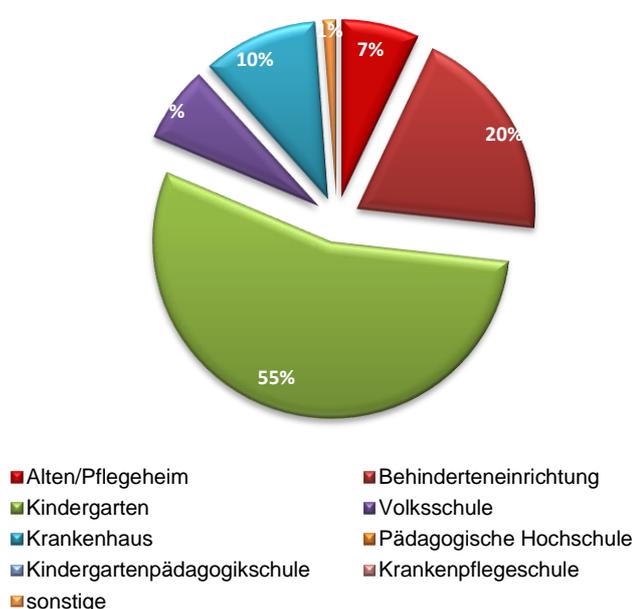
Ebenso ist gut ersichtlich, dass der Anteil der Burschen mit Migrationshintergrund im Burgenland mit 23% deutlich unter den 31% im Bundesvergleich liegt, jedoch zum Vorjahr um 2% gestiegen ist.

Evaluation der Einrichtungsbesuche

Gestaltung der Einrichtungsbesuche

Die Grafiken und Tabellen zeigen welche Arten von Einrichtungen besucht wurden, und wie oft diese schon am Boys' Day teilgenommen haben, aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“), wie lange die Einrichtungsbesuche dauerten („Dauer der Einrichtungsbesuche“) und wie viele Burschen daran teilnahmen („Anzahl der Teilnehmer“).

Art der Einrichtungen



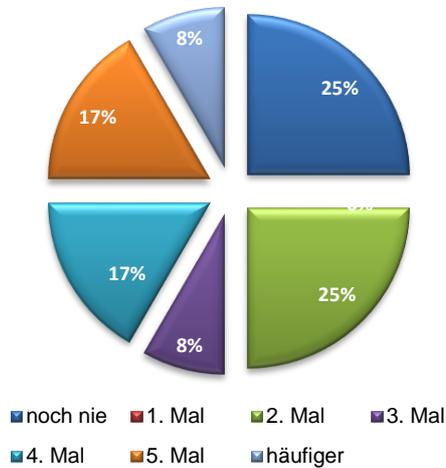
Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl.
Alten/Pflegeheim	6	7%	26%	18%
Behinderteneinrichtung	17	20%	5%	1%
Kindergarten	47	55%	15%	23%
Volksschule	6	7%	4%	11%
Krankenhaus	9	10%	18%	16%
Pädagogische Hochschule	0	0%	2%	0%
Kindergartenpädagogische Schule	0	0%	2%	0%
Krankenpflegeschule	0	0%	9%	1%
sonstige	1	1%	20%	30%
Gesamt	86	100%	100%	100%

Abbildung 4: Art der besuchten Einrichtung

Wie in der Tabelle zu erkennen ist, lag im Jahr 2017 der Schwerpunkt der Einrichtungen ganz deutlich bei den Kindergärten und bei den Behinderteneinrichtungen. Das sind die Einrichtungen, die nach den regionalen Gegebenheiten einerseits den Schulen am leichtesten zur Verfügung standen und andererseits von den dort vorgestellten Berufsbildern für die Burschen am attraktivsten waren, was weiter unten in den Bewertungen der Einrichtungsbesuche durch die Burschen bestätigt wird.

Bitte beachten! Meist liegen nicht zu allen Einrichtungen und Einrichtungsbesuchen vollständige Angaben vor. Außerdem ist die Anzahl der Schulen („Schultypen“) und Einrichtungen nicht immer deckungsgleich, da Schüler aus mehreren Schulen eine Einrichtung besuchen können, oder Schüler einer Klasse sich auf verschiedene Einrichtungen verteilen.

Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

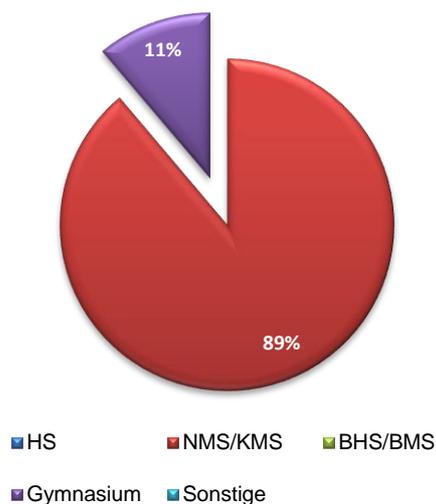


Häufigkeit Teilnahme	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
noch nie	3	25%	15%	0%
1. Mal	0	0%	21%	0%
2. Mal	3	25%	21%	33%
3. Mal	1	8%	18%	42%
4. Mal	2	17%	11%	17%
5. Mal	2	17%	6%	0%
häufiger	1	8%	10%	8%
Gesamt	12	100%	100%	100%

Abbildung 5: Häufigkeit der Teilnahme

Die Häufigkeit der Teilnahme in der oberen Tabelle zeigt, dass die teilnehmenden Einrichtungen im Burgenland im Wesentlichen langjährige Partner des Boys' Day sind, dennoch konnten heuer 3 neue Einrichtungen mit einem passenden Angebot gewonnen werden.

Schultypen



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl.
HS	0	0%	0%	6%
NMS/KMS	16	89%	74%	82%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	2	11%	11%	12%
Sonstige	0	0%	15%	0%
Gesamt	18	100%	100%	100%

Abbildung 6: Schultypen

Bei den Schultypen bewegen wir uns mit einem eindeutigen Schwerpunkt auf NMS/KMS über dem Bundesschnitt.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Veranstalter und Burschen die verschiedenen Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad,...) der Einrichtungsbesuche beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

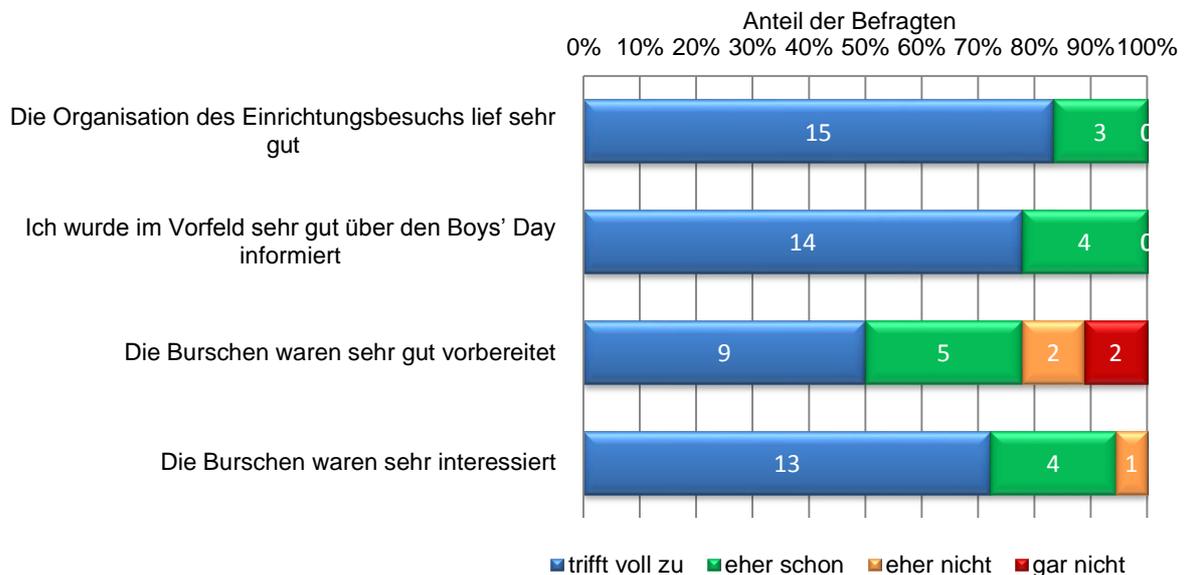


Abbildung 7: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter

Die ersten beiden Balken bestätigen, dass wir unter dem organisatorischen Aspekt eine sehr gute und funktionierende Kommunikation mit den Einrichtungen haben.

Die gute Vorbereitung der Burschen auf den Einrichtungsbesuch seitens der Schule wurde von 14 Einrichtungen als zutreffend bzw. eher schon bewertet, was prozentual immerhin fast 80% sind. Diese Sichtweise teilen die Burschen offensichtlich nur zur Hälfte, wie man auf der nachfolgenden Grafik im ersten Balken sieht. Hier sind es sogar nur etwas mehr als 40% der Burschen, die sich sehr gut bis gut vorbereitet bewerten.

Hier sehen wir Handlungsbedarf in der Unterstützung der PädagogInnen an den Schulen, damit die Burschen besser vorbereitet werden können.

Das Interesse der Burschen wird aus Sicht der Einrichtungen im 4. Balken oben mit mehr als 95% als sehr hoch angegeben, was wiederum in der unteren Gesamtbeurteilung durch die Burschen mit weit über 95% bestätigt wird.

Interessant und besonders erfreulich ist, dass die Stimmung beim Schnuppertag/Einrichtungsbesuch von den Burschen mit 100% positiv bewertet wird. Damit ist ein wichtiges Ziel des Boys' Day erreicht. Die Burschen sollen von diesem Tag einen positiven Eindruck mitnehmen, der erst bei einer späteren Berufswahl relevant werden kann, da die meisten Ausbildungswege in pädagogischen und pflegerischen Berufen erst später begonnen werden können.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

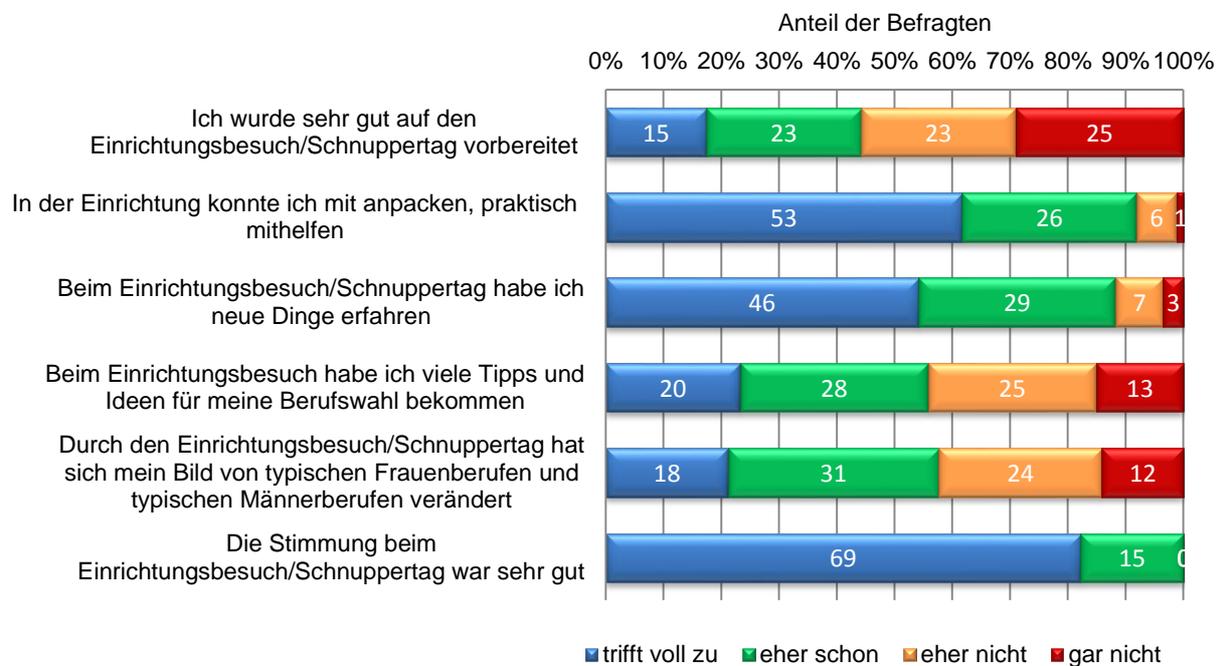


Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Burschen

Gesamtbeurteilung

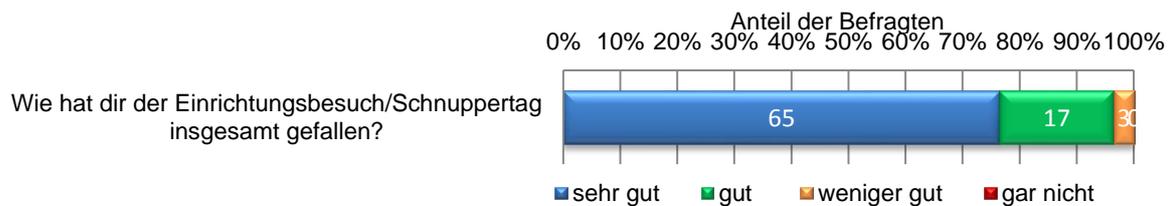


Abbildung 9: Gesamtbeurteilung durch Burschen

Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day - Einrichtungsbesuche ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die im Burgenland evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung im Burgenland dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

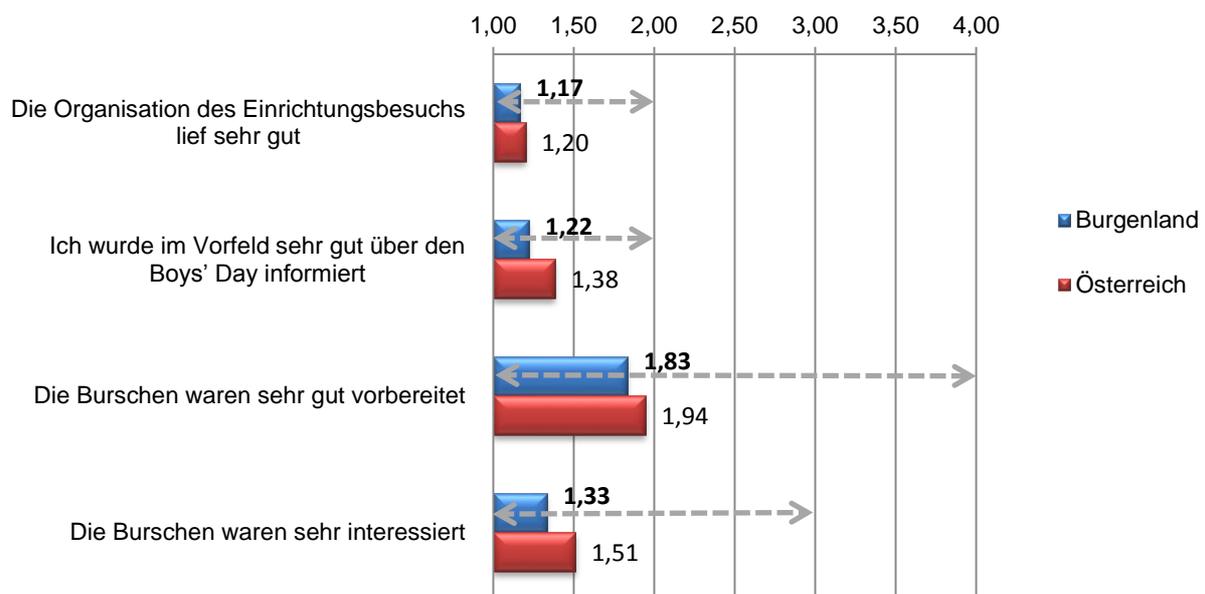


Abbildung 10: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Aus der Sicht der burgenländischen Veranstalter ist zu sehen, dass die Beurteilung im Bundesvergleich durchwegs besser ist. Das Diagramm bestätigt die oben schon angegebenen Bewertungen der Veranstalter.

Die Beurteilung des Einrichtungsbesuches durch die Burschen im Bundesvergleich bestätigt einerseits die oben festgestellte etwas mangelhaftere Vorbereitung der Burschen seitens der Schulen, andererseits sind die Stimmung und die Gesamtbeurteilung (Balken 5 und 6) der Burschen zum Bundesvergleich deutlich besser ausgefallen. Möglicherweise hängt dies auch mit der Tatsache zusammen, dass die Burschen (Balken 2) anpacken und praktisch mithelfen konnten.

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

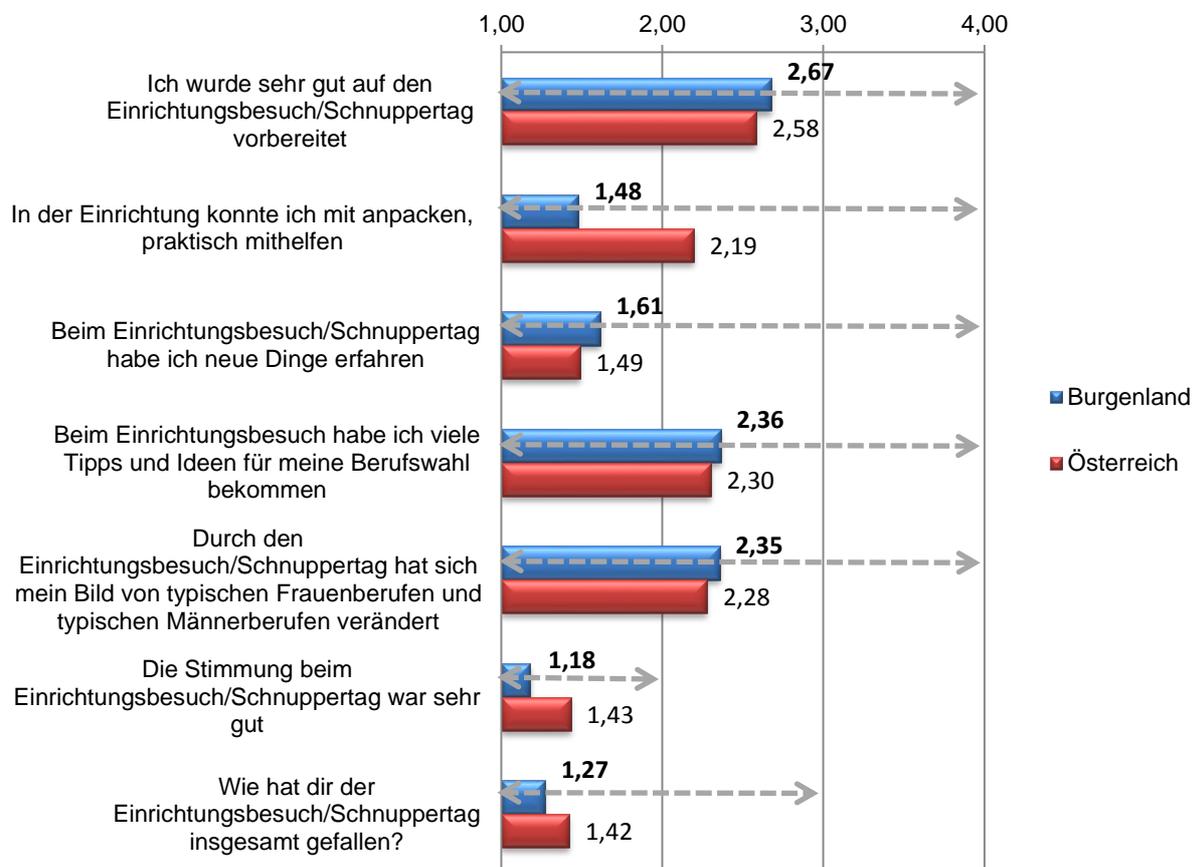


Abbildung 11: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in diesem Jahr im Burgenland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage Ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

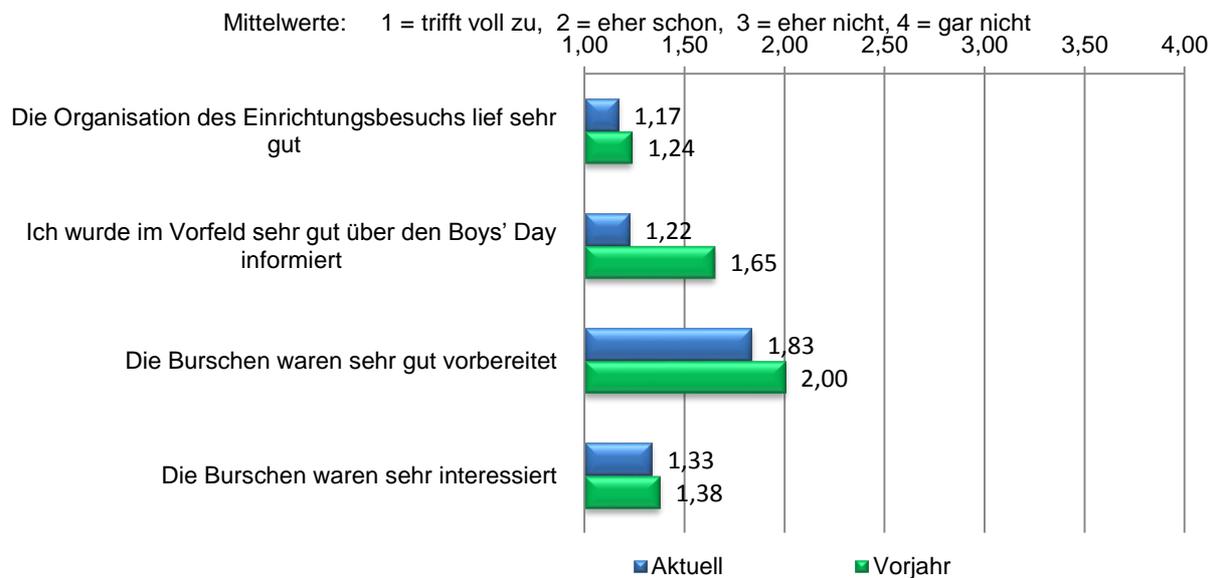


Abbildung 12: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

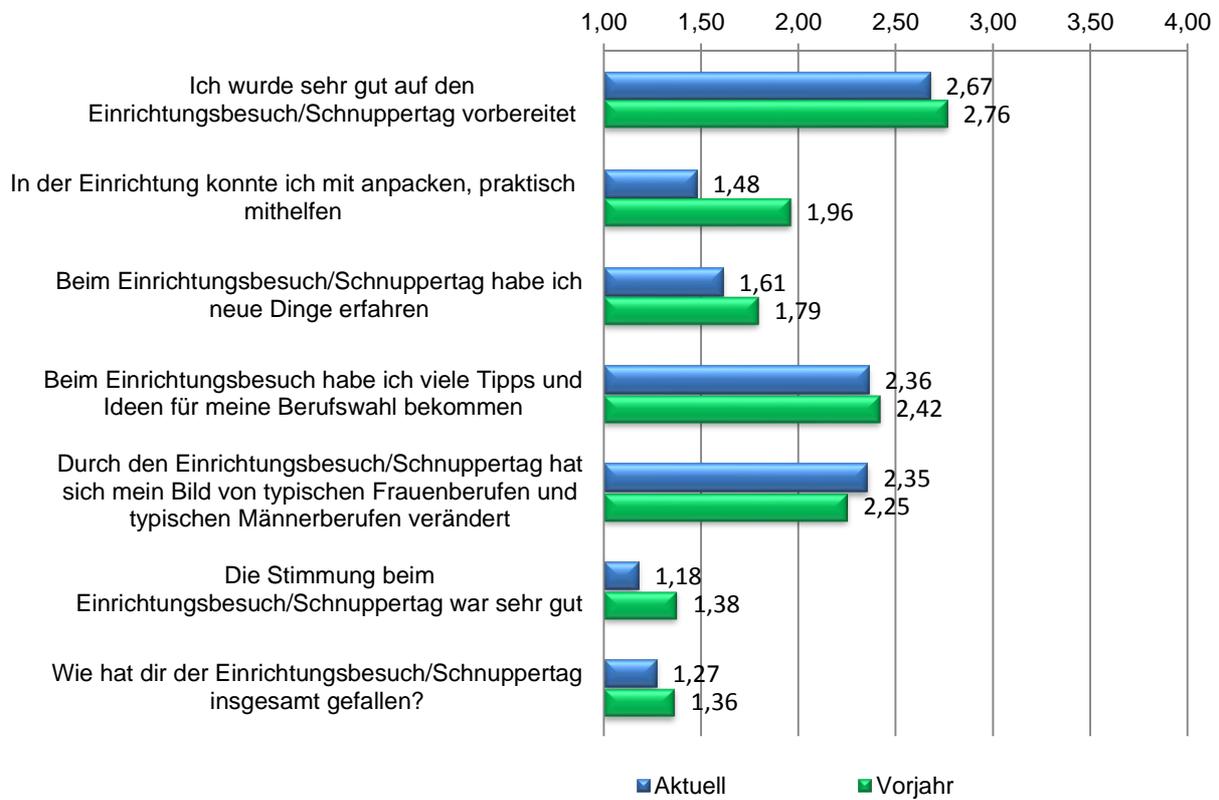


Abbildung 13: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

In den beiden oberen Tabellen ist zu sehen, dass wir im Vergleich zum Vorjahr in allen Bereichen besser beurteilt wurden, was uns bestärkt, diesen Weg konsequent weiter zu gehen.

Evaluation der Workshops

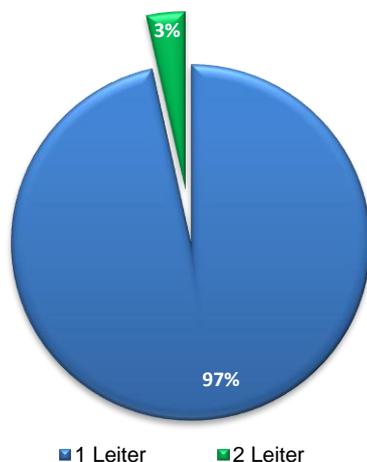
Gestaltung der Workshops

Die Grafiken zeigen, wie die 29 Workshops, die in die vorliegende Auswertung eingingen, gestaltet wurden, d. h.

- wie viele Personen die Workshops geleitet haben („Anzahl Workshopleiter“)
- wie lange die Workshops dauerten („Dauer der Workshops“)
- aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“) und
- wie viele Burschen an den Workshops teilnahmen („Anzahl Teilnehmer“)

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise nicht zu allen Workshops vollständige Angaben vorlagen. Die Gesamtsumme (100%) innerhalb einer Grafik / Tabelle bezieht sich jeweils auf die Anzahl der Workshops mit vollständigen Angaben.

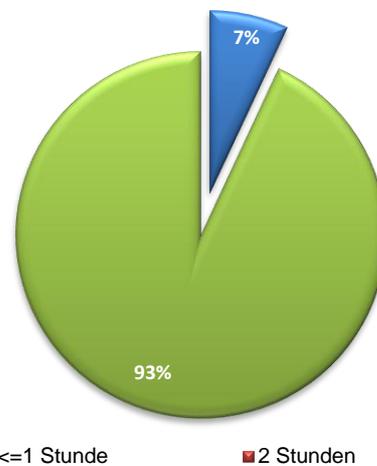
Anzahl Workshopleiter



Worksho	Anza	Prozen	Österr.	Vgl.
1 Leiter	28	97%	66%	86%
2 Leiter	1	3%	34%	14%
Gesamt	29	100%	100%	100%

Abbildung 14: Anzahl Workshopleiter

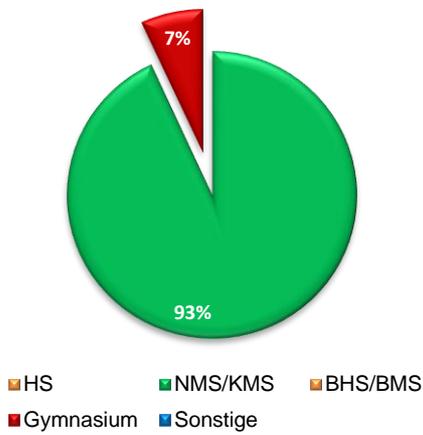
Dauer der Workshops



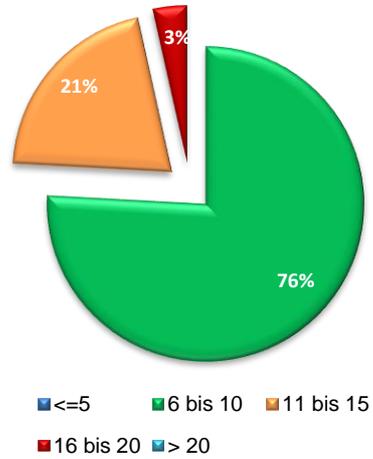
Dauer	Anzahl	Prozen	Österr.	Vgl.
<=1	2	7%	5%	0%
2 Stunden	0	0%	1%	5%
3 Stunden	27	93%	64%	95%
4 und mehr	0	0%	30%	0%
Gesamt	29	100%	100%	100%

Abbildung 15: Dauer Workshops

Schultypen



Anzahl Teilnehmer



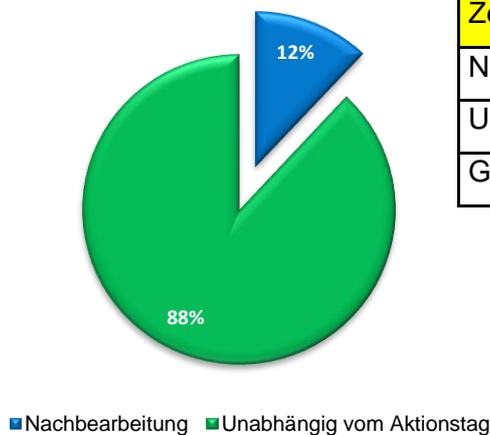
Schultyp	Anzahl	Anteil	Österr.	Vgl.
HS	0	0%	2%	0%
NMS/KM	27	93%	74%	86%
BHS/BMS	0	0%	1%	0%
Gymnasiu	2	7%	4%	9%
Sonstige	0	0%	18%	5%
Gesamt	29	100%	100%	100%

Abbildung 16: Schultypen

TeilnehmerInn	Anzahl	Anteil	Österr.	Vgl.
<=5	0	0%	2%	4%
6 bis 10	22	76%	43%	73%
11 bis 15	6	21%	39%	14%
16 bis 20	1	3%	8%	9%
mehr als 20	0	0%	8%	0%
Gesamt	29	100%	100%	100%

Abbildung 17: Anzahl Teilnehmer

Zeitpunkt



Zeitpunkt	Anzahl	Anteil	Österr.	Vgl.
Nachbearbei	3	12%	12%	33%
Unabhängig	22	88%	88%	67%
Gesamt	25	100%	100%	100%

Abbildung 18: Zeitpunkt

Insgesamt wurden in den Workshops 15 Methoden eingesetzt. Die untenstehende Grafik zeigt, welche der 15 Methoden besonders häufig und welche eher selten eingesetzt wurden, sowie den Österreich weiten Vergleich.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

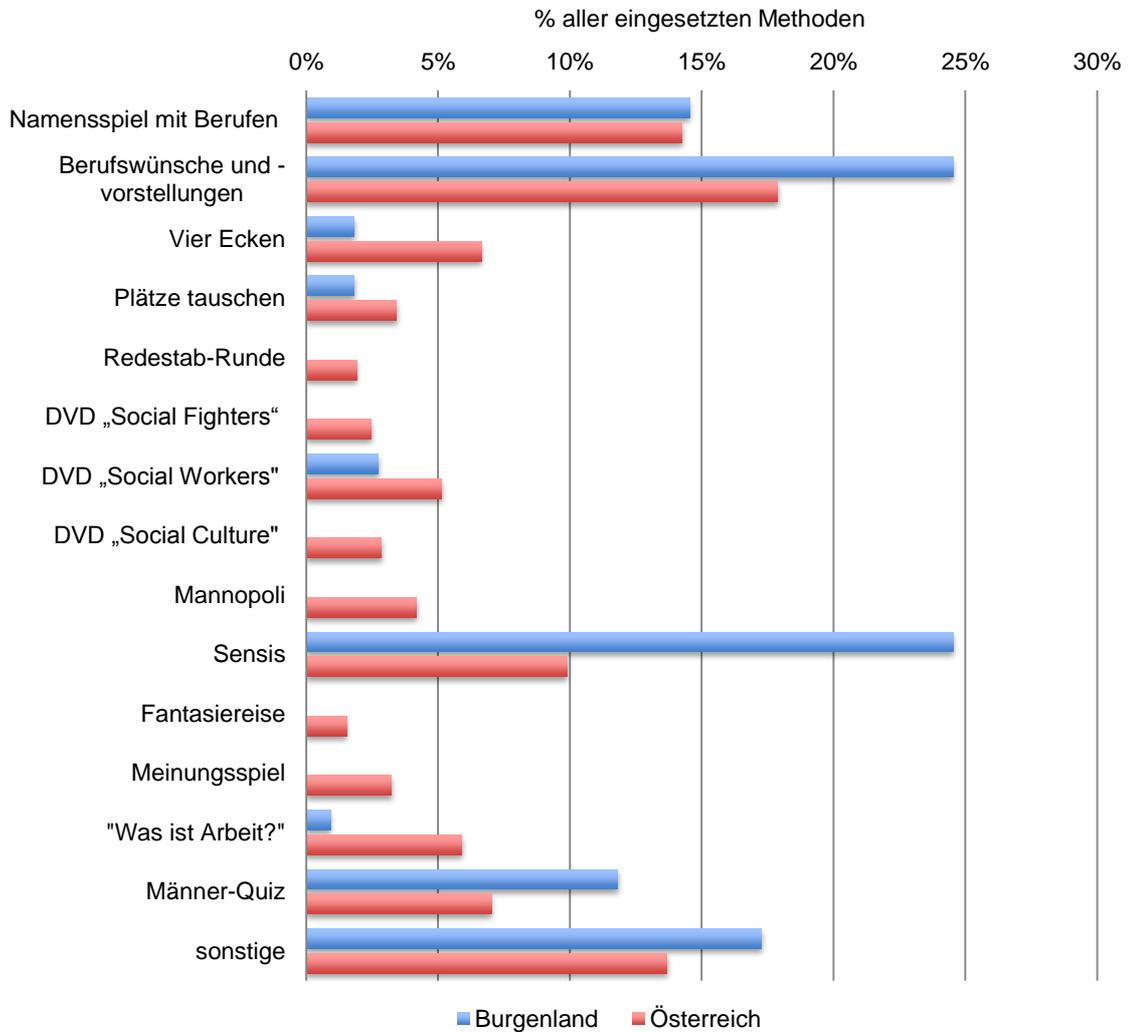


Abbildung 19: Eingesetzte Methoden

Am häufigsten wurde das Spiel SENSIS eingesetzt, weil diese spielerische Form der Auseinandersetzung mit Männer- und Geschlechterstereotypen bei den Burschen sehr gut ankommt. Meistens werden von den Burschen mehrere Durchgänge gewünscht.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Die Grafiken auf der nächsten Seite zeigen Ihnen, wie die Burschen die Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad,...) der Workshops und die Workshops insgesamt beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

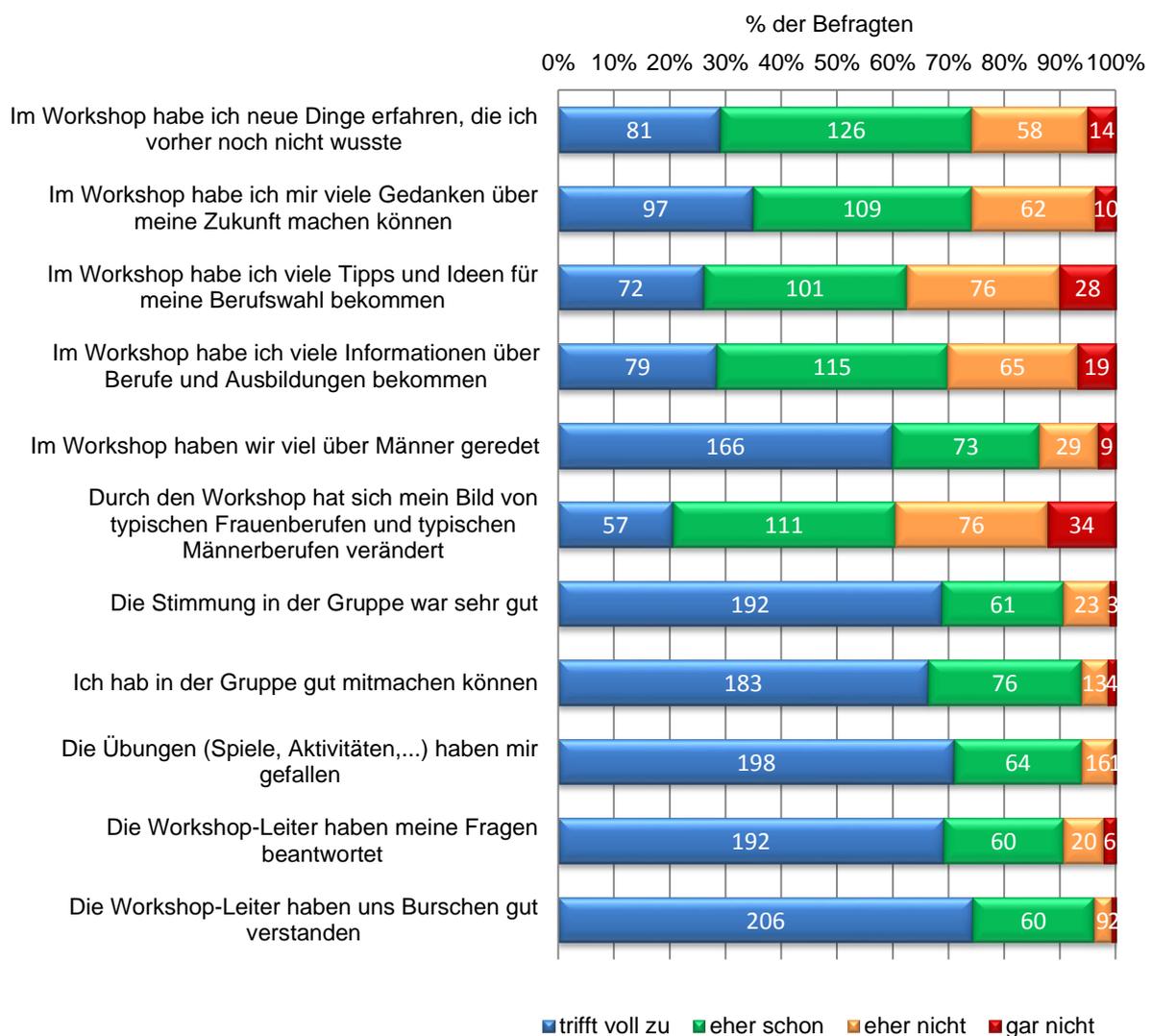


Abbildung 20: Beurteilung der Workshops durch Burschen

Das Ergebnis der Beurteilungen ist wenig überraschend und entspricht im Wesentlichen unserer Einschätzung. Hervorzuheben ist allerdings, dass sich für 60% der Burschen

(Balken 6) durch den Workshop das Bild für typische Frauen bzw. Männerberufe verändert hat. Hier sehen wir uns bestätigt, dass die Arbeit in den Workshops einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung darstellt.

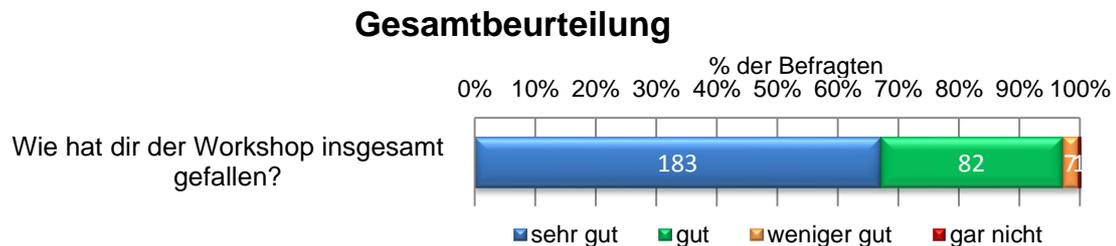


Abbildung 21: Gesamtbeurteilung durch Burschen

Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweiten Boys' Day Workshops ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die im Burgenland evaluiert wurden. Rund um den Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Workshop mit der positivsten und mit der negativsten Bewertung im Burgenland dargestellt (graue Linie). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

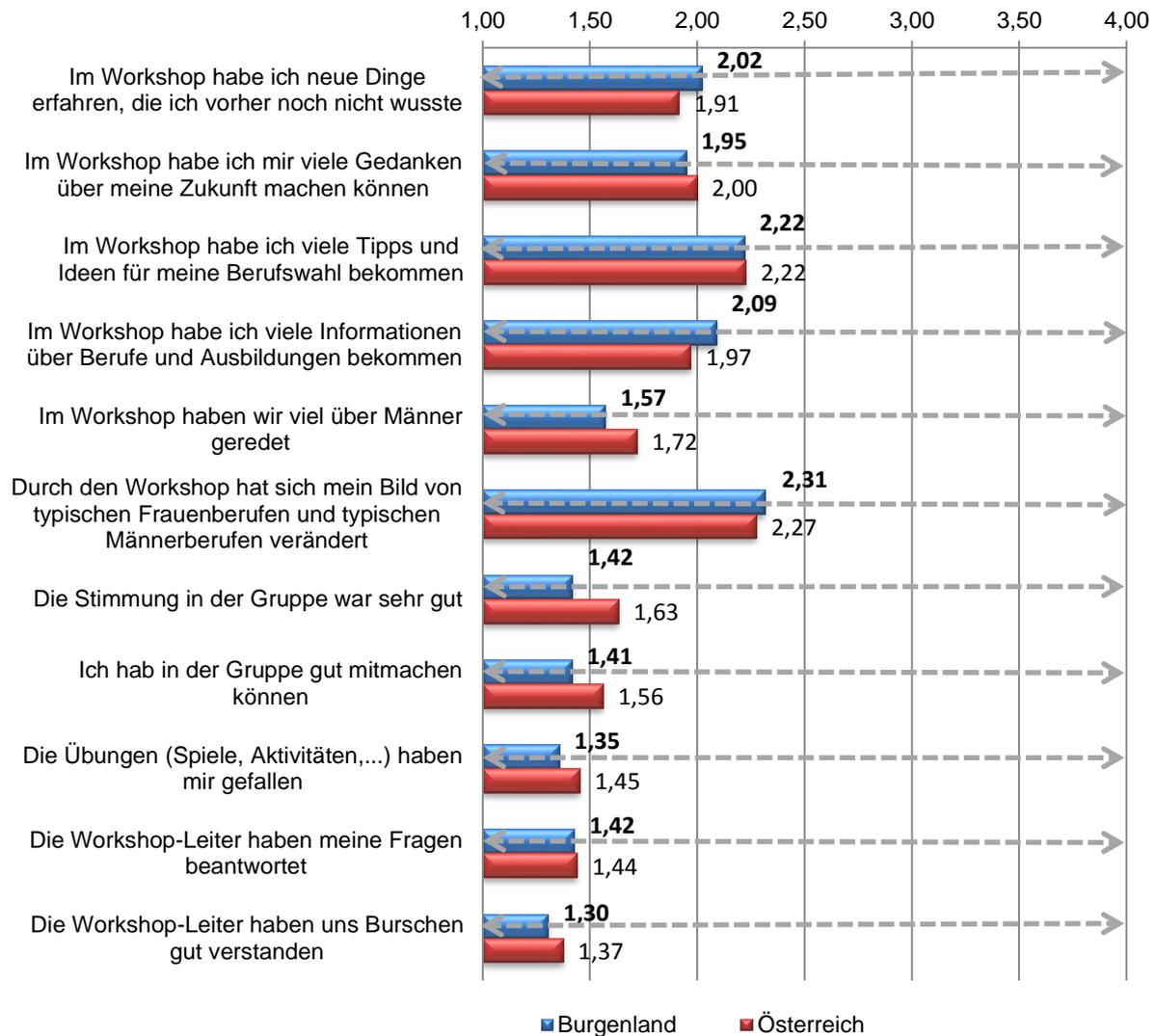


Abbildung 22: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die hohe Qualität der Workshops bildet sich auch im Bundesvergleich ab. Speziell in den Rückmeldungen über das Gruppenklima (Balken 7) und die Aussagen über die Kompetenzen der Workshopleiter (Balken 8-11) wird diesen ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in diesem Jahr in Ihrem Bundesland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage Ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

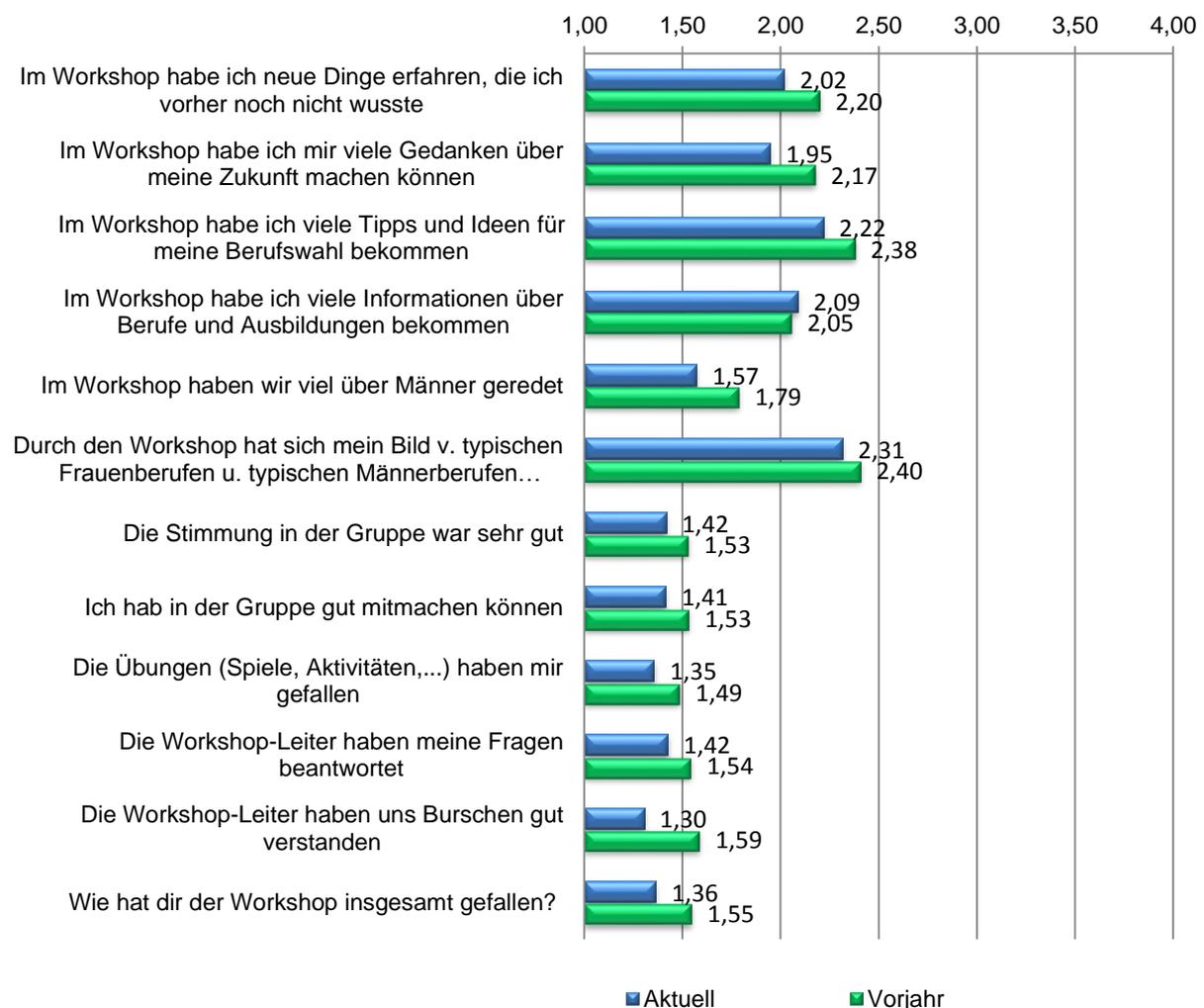


Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Qualität in allen Belangen verbessern. Das ist besonders deswegen erfreulich, weil die Anzahl der Workshops und die Anzahl der Teilnehmer insgesamt deutlich größer ist als im Vorjahr.

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums des Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Krankenpfleger, Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten (nur bei Einrichtungsbesuchen).

Die untenstehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen geantwortet haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

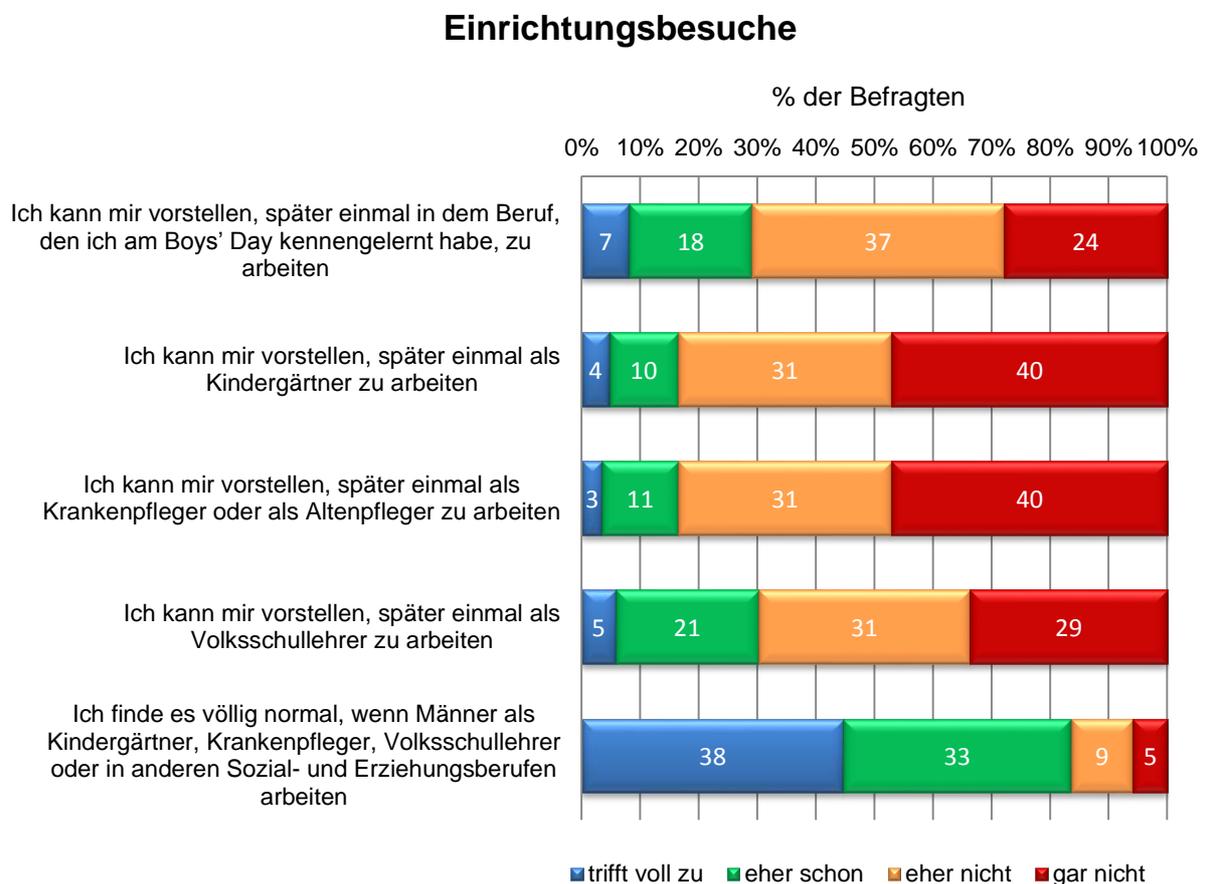


Abbildung 24: Einrichtungsbesuche

Wenngleich nur knapp 30% der Burschen sich einen Beruf in einem der am Boys' Day vorgestellten Berufsfelder vorstellen können, so ist es für mehr als 80% der Burschen völlig normal, wenn Männer in diesen Berufen arbeiten.

Workshops

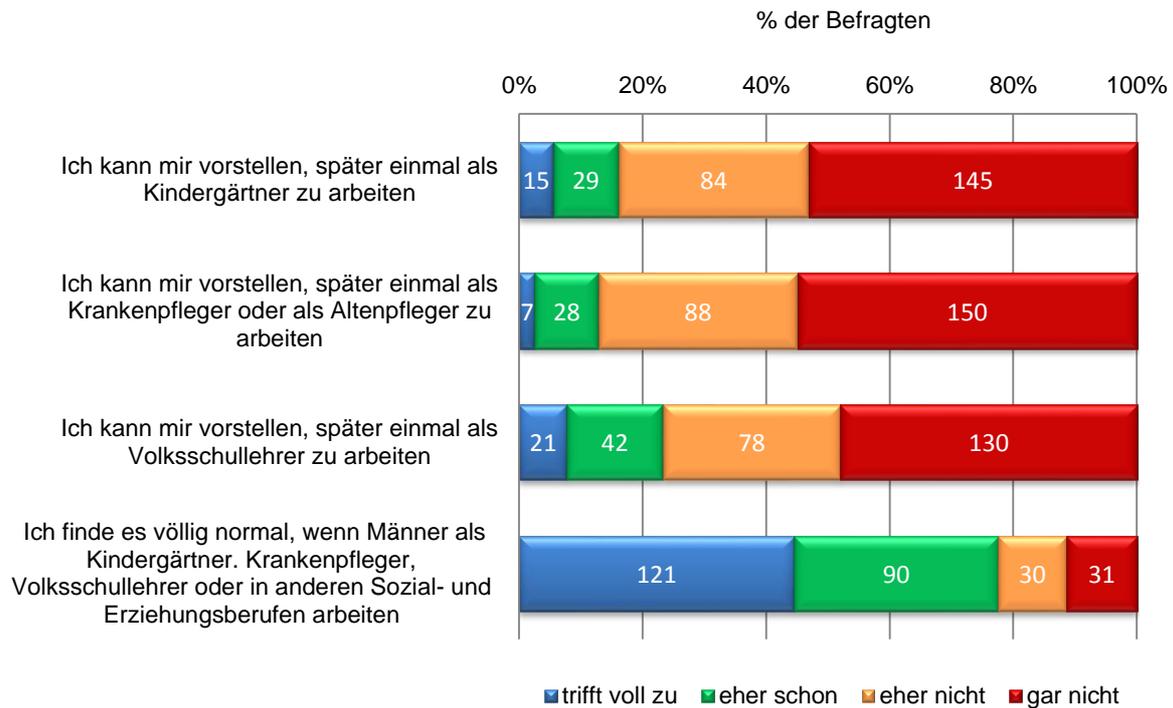


Abbildung 25: Workshops

Prozentuell decken sich die Rückmeldungen der Burschen zwischen den Angaben beim Einrichtungsbesuch und beim Workshop. Das zeigt, dass sich die Burschen bereits mit ihren Berufsvorstellungen auseinandergesetzt haben.

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Der Boys' Day 2017 kann im Burgenland wieder als Erfolg gewertet werden. Insgesamt konnten 427 Schüler an 29 Workshops und Exkursionen in insgesamt 25 verschiedenen Einrichtungen teilnehmen. Seitens der Lehrkräfte waren die Rückmeldungen über Organisation und Durchführung durchwegs positiv und das Interesse für das kommende Jahr wurde vielfach bekundet.

Für den Boy' Day 2017 wurde wieder versucht, so viele Einrichtungen und Schulen wie möglich mit den vorhandenen Ressourcen zu erreichen. Ein Spezifikum des Burgenlandes ist sicherlich das Fehlen von Ballungszentren und die Tatsache, dass die Wege zwischen Schulen und Einrichtungen fast immer mit Kosten verbunden sind. Deshalb haben wir dieses Jahr wieder Augenmerk auf die Einrichtungen gelegt, die auch in Reichweite für die Schulen liegen. So haben wir manche Einrichtungen nicht mehr kontaktiert, da keine Schule für einen Einrichtungsbesuch in Frage kam.

Die Anzahl der teilnehmenden Schüler an den Einrichtungsbesuchen ist leicht zurückgegangen, da es leider zu kurzfristigen Absagen von Schulen gekommen ist.

Eine neuerliche Steigerung der Teilnehmerzahlen bei den Workshops um 37% hat insgesamt zu einer Steigerung der Teilnehmerzahlen am Boys' Day 2017 von 9,2 % gegenüber dem Vorjahr geführt. Die Ergebnisse wurden durch eine konsequente Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen und Schulen erreicht und die Voranmeldungen für die Workshops 2018 sind bereits voll im Gange.

Die Auswertung der Befragungen sowohl in den Workshops als auch in den Einrichtungsbesuchen lassen deutliches Interesse an den Themen des Boys' Day erkennen. Die Rückmeldungen der jungen Burschen zeigen auch, dass der Boys' Day für die Sensibilisierung zur Berufswahl im Gesundheits- und Sozialbereich einen wichtigen Beitrag leistet.

Erkenntnisse und Nutzen

Die Rückmeldungen der LehrerInnen, Schüler und Einrichtungen zum Boys' Day waren wieder sehr positiv. Mit 4 Schulen wurden überdies schon Workshoptermine für 2018 vereinbart. Die meisten Schulen und Einrichtungen gaben an, sich für die Teilnahme am Boys' Day 2018 sehr zu interessieren.

Dennoch muss weiterhin auf einen kontinuierlichen Beziehungsaufbau mit den Schulen und Einrichtungen Wert gelegt werden, um weitere Schulen zu gewinnen und den Bekanntheitsgrad des Boys' Day weiter zu steigern und als fixen Bestandteil in der Berufsorientierung zu verankern.

Im Rahmen des Boys' Day 2018 soll die Koordination zwischen Schulen und Einrichtungen weiter optimiert werden.

Anhang

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. NMS Markt Allhau | Markt Allhau |
| 2. NMS Lockenhaus | Lockenhaus |
| 3. NMS Bernstein | Bernstein |
| 4. NMS Neufeld/L. | Neufeld an der Leitha |
| 5. NMS Neusiedl | Neusiedl |
| 6. NMS Stoob | Stoob |
| 7. EMS Oberwart | Oberwart |
| 8. NMS Neudörfel | Neudörfel |
| 9. NMS Zurndorf | Zurndorf |
| 10. Wimmergymnasium | Oberschützen |
| 11. NMS Kohfidisch | Kohfidisch |

Gesamt 11 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

BAfEP	Oberwart
Kindergarten	Loipersdorf
Kindergarten	Oberschützen
Kindergarten	Markt Allhau
Städtischer Kindergarten	Oberwart
Praxiskindergarten	Oberwart
Kindergrippe	Oberwart
Privatkindergarten	Oberwart
Kindergarten	Wolfau
Krankenhaus	Oberpullendorf
Pflegekompetenzzentrum	Weppersdorf
Pflegeheim	Oberpullendorf
Haus Promente	Lackenbach
Haus Promente	Kohfidisch
Volksschule	Buchschachen
Volksschule	Loipersdorf
Kindergarten	Mattersburg
Kindergarten	Bad Sauerbrunn
Volksschule	Markt Allhau
Volksschule	Wolfau
Haus Vitus	Wimpassing
Kindergarten	Neudörfel
Senioren Pension	Bad Sauerbrunn
Altenwohnheim	Oberwart
Pflegeheim	Neudörfel

Gesamt 17 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 1. Landesschulrat | Eisenstadt |
| 2. PH Burgenland | Eisenstadt |
| 3. Berufsinformationszentrum | Eisenstadt |
| 4. Girls' Day Burgenland | Eisenstadt |
| 5. Burgenländische Landesregierung | Eisenstadt |
| 6. Bildungsinformation Burgenland | Eisenstadt |

Gesamt 6 Einrichtungen

Presseberichte

<https://www.meinbezirk.at/oberwart/lokales/bezirk-oberwart-boys-day-bietet-neue-berufsperspektiven-d2311486.html>

<https://www.meinbezirk.at/oberwart/lokales/herwig-wallis-bakip-zeigt-den-schuelern-den-ausbildungsweg-und-die-beruflichen-moeglichkeiten-auf-m11567276,1928069.html>

<https://www.meinbezirk.at/land-oesterreich/wirtschaft/boys-day-altenheime-brauchen-mehr-junge-maenner-d2295656.html>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Burschen der NMS Neusiedl nach dem Burschenworkshop „Vom Berufsbild zum Männerbild“	3
Abbildung 2: Beteiligungsquote	10
Abbildung 3: Alter der Burschen	11
Abbildung 4: Art der besuchten Einrichtung.....	12
Abbildung 5: Häufigkeit der Teilnahme	13
Abbildung 6: Schultypen.....	13
Abbildung 7: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter.....	14
Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Burschen.....	15
Abbildung 9: Gesamtbeurteilung durch Burschen.....	15
Abbildung 10: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	16
Abbildung 11: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich.....	17
Abbildung 12: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr	18
Abbildung 13: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr	19
Abbildung 14: Anzahl Workshopleiter	20
Abbildung 15: Dauer Workshops	20
Abbildung 16: Schultypen.....	21
Abbildung 17: Anzahl Teilnehmer	21
Abbildung 18: Zeitpunkt.....	21
Abbildung 19: Eingesetzte Methoden	22
Abbildung 20: Beurteilung der Workshops durch Burschen	23
Abbildung 21: Gesamtbeurteilung durch Burschen.....	24
Abbildung 22: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich	25
Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr	26
Abbildung 24: Einrichtungsbesuche.....	28
Abbildung 25: Workshops.....	29

Impressum

Koordination des Boys' Day im Burgenland

Verein für Männer- und Burschenkompetenz

Christian Huisbauer

Mühlbachstraße 28

7373 Piringsdorf

0676 527 20 70

boysday.burgenland@gmx.org

www.maennerleben.at

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at